

TAGBLATT

«Jetzt erst recht»: Vor der Tunnelabstimmung in Teufen will eine Interessengemeinschaft Klarheit über die Doppelspur

Im Mai 2020 stimmt Teufen über den Projektierungskredit für die Tunnellösung ab. Die IG Tüüfner Engpass sammelt dennoch Unterschriften für ihre Initiative. Die Bürger sollen sich auch zur Doppelspur äussern können.

Margrith Widmer

06.12.2019, 11.20 Uhr



Die Verkehrsplanung im Zentrum Teufens ist seit Jahren umstritten.

Benjamin Manser/Tagblatt

Die Initiative zu einer Abstimmung über die Variante «Doppelspur durch den Dorfkern» ist lanciert. Der Teufner Gemeinderat wird ersucht, den Stimmbürger die Gesamtkosten und die Aufteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde aufzuzeigen. Mit der Sammlung der Unterschriften wird sofort gestartet. Sie dauert bis zum 18. Dezember.

«Jetzt erst recht», sagte der Sprecher der IG Tüüfner Engpass, Felix Gmünder, nach der Information über die Standortbestimmung vom 25. November. «Diese sogenannte Standortbestimmung liess Teufnerinnen und Teufner einmal mehr im Dunkeln über die geplanten baulichen Eingriffe im Zusammenhang mit der Doppelspur, den genauen Verlauf der Bahngeleise, das verkehrstechnische

Regime, wie Strassenbreiten und -gestaltung, Schienenquerungen, Ampeln und Barrieren», heisst es in einer Medienmitteilung der IG.

Es sei verschwiegen worden, dass im engsten Abschnitt zwischen Kreisel und Dorfplatz kein Platz bleibt für Velostreifen und dass dort Velofahrer gezwungen sind, zwischen den Geleisen einzufädeln. «Es wurde kein Wort verloren über die Auswirkungen dieser Doppelspur auf die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr, das Dorfbild, die Lebensqualität, die Geschäfte – also die Gesamtheit der Faktoren, die man als <Soft Factors> bezeichnet. Die Verstärkung des Appenzeller Dorfes und die Gefährlichkeit dieses Projekts sollen offenbar ohne Diskussion in Kauf genommen werden», heisst es weiter.

Keine Verschwendung von Steuergeldern

Stattdessen schlage der Gemeinderat eine Abstimmung über einen Projektierungskredit von 3,5 Millionen Franken für einen Tunnel vor, ohne die Ka Doppelspur aus dem Sack zu lassen. Die IG Tüüfner Engpass wolle dieser Verschwendung von Steuergeldern nicht Hand bieten. «Zuerst soll nach umfassender und transparenter Information durch eine klare Abstimmungsfrag festgestellt werden, wie die Teufner Bevölkerung zur Doppelspurlösung steht», die IG.

Falls die Initiative angenommen wird, sollen alternative Lösungen, wie ein Tunne oder eine verbesserte Einspurlösung – also der verfeinerte Status quo – vorgeschlagen und darüber entschieden werden.

Die IG Tüüfner Engpass will Klarheit über alle geplanten baulichen Eingriffe, den genauen Verlauf der Bahngeleise (Kreisel bis Häuser Tobler) und das verkehrstechnische Regime. Sie will die Meinung der Teufner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger kennen. «Wir geben Ihnen die Gelegenheit sich zu äussern, ob Sie die vorgeschlagene Bahnlösung <Doppelspur im Dorfkern> überhaupt wünschen», heisst es.

Mehr zum Thema

IG Tüüfner Engpass will Abstimmung über Tunnelprojektierungskredit

verhindern

Die IG Tüüfner Engpass will die Abstimmung über den Projektierungskredit zur Tunnellösung kommand Mai verhindern. Kommende Woche startet sie mit der Unterschriftensammlung für eine Initiative.

Astrid Zysset 27.11.2019

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.